

beifügen, Beiläufer. — Nebenacker, —begriff, —buhler, —christ, —ding, —rolle, —satz, —ursache; —fach, —farbe, —frage, —vormund, sich daneben befinden; Nebenbruder, —strasse, —zimmer, —zweck. — Ebenbild, —bürtig, —falls (§. 61). (**Ob** bes. in Fremdw. beweglich, s. §. 59, 1.): Obacht, beobachten, Obdach: obendurch, obliegen, Obsorge: ohne Sorge, obenanstellen, obenhin behandeln, obendurchziehen. (Oberamt, —hand, —kleid; dag.: Oberfläche, —lehrer, —satz). — *d*) gegen, weg, heim: Gegenanstalt, —gift, —gunst, —liebe, —list, —mittel, —schein, —stand, —fall, —füssler; —stoss, —theil. — Wegbeizen, —gang, weghaschen, —locken, —reissen, —schütten, —stehlen: —stellen, —wenden; (Anfang v. Taf. 24) wegfahren, —laufen, —saufen; —thauen, —treiben, —brechen, wegzerren: —sperren. Heimgang, —treiben, —fall. — *e*) rück, in (inne), da. Rückerinnern, —stand, —tritt, —fall; —sicht. — Inhalt, inliegend (s. §. 59, 1), innehaben, —halten (§. 61). — Dasein, dahinfahren, daheimbleiben, dastehen. — *f*) er, her, ver, vor; dar; ur, nieder, wi(e)der. Erlegen, erobern, erbittert, erdenken, erproben, ersetzen, ersinnen, erstarren, erwehren, erretten: errathen, erröthen, erreichen, erriethen (§. 47 II., Anm. 2): irrten. Erübrigen, erlauben, erläutern. — Erlischt, erliegt. — Erbrechen, errichten, erringen: errungen, erlitten, erstrecken, ertappen, erzürnen; erfolgen, erfordern, erfrieren, erkaufen, ersaufen. Herrühren, hersetzen, herstemmen, herbringen, herströmen, herzaubern, Herkunft, herlaufen. — Verachten: —argen, —bessert: —wässert, —druss, —einnahmt, verpflichten, —pönt, —rechnen, —richten, —rücken, —sagen, —siegen, —sichern, —stellen, —sumpft, —wirren, —brausen, —tauschen, anvertrauen, vertiefen, —zagt, —kitten, —klungen, —rucht, —faulen, —kauf, —nunft, —vollkommen, —vielfältigen, —führerisch: —früht, —fertigt: —tagt: —fügt. — Vorbild, —drängen, Vorrang, —rede, bevormunden, Vorposten, bevorstehen, Vorstand: Ver—, einverstanden. Vorrath, Ver—: —ehrt, vorerinnern, —erben: ver—, vorritten: verriethen: —irrten, vorerwähnt, —richten, —bringen, —sitz, —satz, —theil, vertheilen: —eiteln, Vorturner, hervorziehen. — Vor **f** und **v** kann entweder durch Verkürzung des **v** oder Umstürzung des **vor** eine leichtere Verbindung hergestellt werden: Vorfall, —fahren, —fechter, —kaufsrecht, —läufer, vorfordern. — Darstellen: —bieten, —reichen, —leihen. — Urahn, —heber, Urkunde, —sache, du verursachtest, Urwald; —feind, —form; —theil, —zustand; —laub. Niederblicken, —reissen, —setzen, —senken, —werfen, —tracht, —steigen, niederfallen. Widerrede, —setzen: —streiten, —rufen, Wiederkehr, —finden, —bringen. — *g*) los, miss. Losbinden, —machen, —schrauben, —sagen: —gehen, losfeilen, —platzen, —würgen, —trennen, —zählen, —helfen, darauflosfahren. Missbehagen, —billigen, —griff, —heirath; —lungen: —lingen (oder getrennt), missverstehen; —wachs, —ton, —trauen, —fallen: Maus(e)fallen, Missform, gemissbraucht. — *h*) über, mit Zusammensetzungen: darüber, her—, hin—, vor—.

α) Beginnt der Stammanl. mit Vorderstrich, so ist dieser gleich zur Durchschneidung des **u** zu benutzen: Ueberdruss, —gabe, —nachten, oben herüberschauen, überschlagen, —stürzen, herüberzulenken, überladen, —raschen, Ueberrock, —rumpeln, —springen, —listen. — Uebernimmt. — *β*) Hat der Stammanl. keinen Vorderstrich, so durchschneidet der erstere das **u** (**u** [ü] wird gewissermassen in diesen hineingelegt): Ueberbauen, —eilen, —einkommen, herüberklettern, hinüberfliegen, überspannt, hinüberweisen, darüberwerfen, übersteigen, —tünchen, —zählig, herüberfahren, übereinanderhinüberfallen, übervortheilen, vorüberfahren, —passiren; einander weit übertreffen. — *γ*) Der Kürze